

Information nach § 20 VOB/A über eine beabsichtigte Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:

Gemeinde Altenbeken
Bahnhofstraße 5a

33184 Altenbeken

Ansprechpartner:

Ralf Niemann
05255/1200 48
ralf.niemann@altenbeken.de

Leistung:

Vorgehängte hinterlüftete Fassadenbekleidung (inkl. Unterkonstruktion)

Standort:

Eggebad, Gardeweg 1, 33184 Altenbeken

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen der energetischen Sanierung des Eggebades wird in diesem Gewerk die vollständige Fassadenbekleidung einschließlich Unterkonstruktion und Sockelverkleidung für das gesamte Bestandsgebäude sowie den zugehörigen Anbau ausgeschrieben.

Hauptmassen der Leistung: (ca. Angaben)

ca. 90	m ²	Sockelausbildung mit WDVS
ca. 90	m ²	Wärmedämmung im Sockelbereich
ca. 55	m ²	Holz-Unterkonstruktion (2-lagig) mit HPL-Bekleidung
ca. 145	m ²	Metall-Unterkonstruktion mit HPL-Bekleidung und Wärmedämmung
ca. 55	m ²	Holz-Unterkonstruktion mit Fassadenprofilen
ca. 160	m ²	Holz-Unterkonstruktion mit Fassadenprofilen und Wärmedämmung
ca. 50	m	Attikaabdeckungen
ca. 40	m	Fallrohre inkl. Zubehör
1	Stk	Werks- und Montageplanung

Weitere Detailangaben entnehmen Sie bitte der Ausschreibungsdokumentation!

Eckdaten:

Vergabenummer:	FBSTAB-2024-001
Maßnahmennummer:	045
Veröffentlichung:	02.04.2026
Submission:	23.04.2026
Vergabefrist:	22.05.2026
Ausführungszeitraum:	voraussichtlich ab Mai bis 28.08.2026

Projektbeschreibung / Art und Umfang der Leistung:

Die Leistung umfasst die Planung, Lieferung und Montage einer vorgehängten hinterlüfteten Fassadenkonstruktion (VHF) einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Befestigungsmittel und Anschlüsse.

Die Fassadenausbildung erfolgt mit unterschiedlichen Sichtmaterialien, die jeweils eine angepasste Unterkonstruktion erfordern:

Bereich Schwimmhalle und Technikzentrale:

Ausführung der Sichtfassade überwiegend mit HPL-Platten (z. B. Trespa oder gleichwertig)

Bereich Eingang, Sozialräume sowie Verbindungsgang zur Sporthalle:

Ausführung der Sichtfassade mit Massivholzbekleidung

Die unterschiedlichen Fassadenmaterialien bedingen eine materialspezifische Ausbildung der Unterkonstruktion, die je nach Bereich in Holz- bzw. Aluminiumkonstruktion auszuführen ist. Die Unterkonstruktion ist konstruktiv, statisch und bauphysikalisch auf die jeweiligen Fassadensysteme abzustimmen.

Für sämtliche Fassadenbereiche sind die vorgegebenen Anforderungen an den Wärmeschutz (U-Werte) zwingend einzuhalten und nachzuweisen.

Zusätzlich umfasst die Leistung die Ausbildung des Sockelbereichs. Hier ist die vorhandene, aus dem Kellerbereich hochgeführte Perimeterdämmung fachgerecht zu ergänzen, anzuschließen und in die Fassadenkonstruktion zu integrieren. Der Übergang zwischen Sockel, Unterkonstruktion und Fassadenbekleidung ist dauerhaft, wärmebrückenminimiert und entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik auszuführen.

Die Leistung beinhaltet sämtliche erforderlichen Nebenarbeiten, insbesondere:

Anpassungen an Bestandsbauteile
Ausbildung aller Anschlüsse, Ecken, Kanten und Durchdringungen
Abstimmung mit angrenzenden Gewerken
Integration der Dachentwässerung

Sämtliche zur vollständigen und funktionsfähigen Ausführung der Leistung erforderlichen Nebenleistungen sind, auch wenn sie in den Ausschreibungsunterlagen nicht gesondert aufgeführt sind, in die Einheitspreise einzukalkulieren und gelten als mit abgegolten.

Hinweis zur Angebotsabgabe / Ortsbesichtigung:

Aufgrund der unterschiedlichen konstruktiven Gegebenheiten im Bestand sowie der variierenden Anforderungen an Unterkonstruktion und Fassadenmaterialien wird den Bietern ausdrücklich empfohlen, sich vor Angebotsabgabe durch eine Ortsbesichtigung mit den örtlichen Verhältnissen vertraut zu machen. Die Terminabstimmung erfolgt über das Vergabeportal.

Mit Abgabe des Angebots bestätigt der Bieter, dass er die maßgeblichen örtlichen Gegebenheiten, insbesondere die vorhandene Bausubstanz, Anschlusssituationen sowie konstruktiven Randbedingungen, ausreichend geprüft und bei seiner Kalkulation vollständig berücksichtigt hat.

Nachträge oder Mehrkostenforderungen, die auf einer unzureichenden Berücksichtigung der erkennbaren örtlichen Verhältnisse beruhen, werden nicht anerkannt.

Wirtschaftlichkeits- und Vergabevorbehalt:

Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren ganz oder teilweise aufzuheben, sofern die eingehenden Angebote die veranschlagten Kosten wesentlich überschreiten und eine wirtschaftliche Vergabe nicht gewährleistet werden kann.

Eine wesentliche Überschreitung kann insbesondere vorliegen, wenn die Angebotssummen die Kostenberechnung des Auftraggebers deutlich übersteigen.

Ein Anspruch auf Zuschlag besteht nicht.

Die hier angekündigte öffentliche Ausschreibung wird am 02.04.2026 über die Vergabepattform „Vergabe Westfalen“ veröffentlicht.

Altenbeken, den 02.04.2026

Gemeinde Altenbeken
Der Bürgermeister